

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 228.

(2524—1) Nr. 17402.

Bekanntmachung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten Aufenthalts abwesenden Tabulargläubigern der Marie Zanežič von Beče gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Urb.-Nr. 4 a, Tom. II, Fol. 492 und im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 592^{3/4} und 592 vorkommenden Realität, Anna Podkrošek, Anna Cirer, Jakob Smrekar hiermit bekannt gemacht, daß ihnen zur Empfangnahme der Rub. vom 17. Juni 1868, §. 11924, bezüglich der Feilbietung obiger Realitäten Herr Dr. Toman, Hof- und Gerichtsadvocat hier, als Curator aufgestellt worden ist.

K. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. September 1868.

(2525—1) Nr. 18118.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Juli 1868, §. 13080, kundgemacht, daß zur ersten Feilbietung der Realität des Josef Schittig von Gleinitz kein Kaufmänner erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

17. October 1868

und zur zweiten Feilbietung am 18. November 1868 jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

K. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1868.

(2370—1) Nr. 4381.

Relicitation

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Dr. Nikolaus Reicher in Laibach, durch Dr. Julius Burzbach, in die Relicitation der vom Anton Skok von Lack bei Mannsburg erstandenen, früher dem Anton Dräsem gehörig gewesenen, im Grundbuche Habbach sub Nr.-Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 437 fl. C.-M. bewerteten Realität puncto schuldiger 527 fl. 80 kr. wegen nicht zugehasteter Licitationsbedingnisse, gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

27. October l. 3.,

früh 11 Uhr, hieramit mit dem Beisatz angeordnet, daß diese Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. f. Bezirksgericht Stein, am 28ten Juli 1868.

(2497—1) Nr. 3674.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Mulej von Bigaun durch Dr. Munda gegen Johann Mulej von Bigaun wegen aus dem Vergleich vom 19. Jänner 1868, §. 145, schuldiger 351 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 390, Rets.-Nr. 24 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2770 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

(2529—1) Nr. 18364.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juli, §. 11137, kundgemacht, daß die auf den 23. September d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der Realität des Michael Turšič als abgehalten erklärt worden sei, weshalb lediglich zur zweiten executive Feilbietung am

24. October d. J.

und zur dritten executive Feilbietung am

25. November d. J.

jedesmal Vormittag 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 20. September 1868.

(2519—1) Nr. 5605.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Mucha von Grožubelsko gegen Paul und Margareth Mihorčič von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 13. December 1862, §. 2255, schuldiger 263 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Pišavald sub Urb.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 793 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,

20. November und

18. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten Juli 1868.

(2518—1) Nr. 5761.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schwigl von Senošček derzeit in Triest, gegen Blas Schwigl von Senošček wegen aus dem Vergleich vom 23. November 1864, §. 4357, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senošček sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2770 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,

20. November und

22. December l. 3.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juli 1868.

(2551—1) Nr. 5411.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Možek von Planina gegen Johann Petkovič von Medvedjeberdo wegen aus dem Vergleich vom 6. August 1866 schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive

öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Poitsch sub Rets.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post-Nr. 261 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1591 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,

20. November und

22. December d. J.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Planina, am 21ten August 1868.

(2332—1) Nr. 2840.

Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mikloš Krotez von Verdo H.-Nr. 34.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird der unbekannt wo befindliche Mikloš Krotez von Verdo, Haus-Nr. 34, hiermit erinnert:

Es habe Baro Starasinič von Preloka H.-Nr. 28, durch Dr. Bresnik, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 317 fl. C.-M. oder 332 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 28. Juni l. 3., Zahl 2840, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Starasinič von Preloka als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhören zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1868.

(2557—1) Nr. 3119.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Pfarrers Valentin Prettner'schen Verlasses, gegen Martin Gottlai von Großpresa wegen aus dem Vergleich vom 30. März 1865 schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Martin sub Rets.-Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2830 fl. 30 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. October,

17. November und

17. December 1868,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Littai, am 12ten August 1868.

(2464—1) Nr. 1873.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tressen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kollar von Ponique gegen Michael Sterniš von Obergrup wegen aus dem Ver-

gleiche vom 13. Jänner 1853, §. 140, schuldiger 43 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neuzerstamtes Tom. I, pag. 14 sub Urb.-Nr. 19 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1110 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. October,

17. November und

18. December 1868.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Tressen, am 12ten September 1868.

(2573—1) Nr. 4878.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Juli 1868, §. 3579, wird bekannt gemacht, daß über Einverständniß beider Executionstheile findet es von den mit Bescheid vom 14. Juli 1868, Zahl 3579, auf den 28. September und 26ten October d. J. angeordneten beiden ersten Realfeilbietungstagsatzungen sein Abkommen und wird am

26. October d. J.

zu der dritten Feilbietung in loco der Realität mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 24. September 1868.

(2399—3) Nr. 13853.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei im Wege der Relicitation die executive Feilbietung der für Martin Krašovič auf der Realität des Johann Krašovič von Wrof sub Urb.-Nr. 283 ad Sonnegg zufolge Schuldshenes ddo. 13. August 1860 haftenden Forderung von 315 fl. auf den

21. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange festgesetzt, daß hiebei obige Forderung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde, und daß der Meistbiet so gleich zu Handen der Liquidations-Commission zu erlegen sein wird.

K. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. September 1868.

(2480—2) Nr. 4005.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz und der Maria Novak von Bokové gegen Josef Andolsek von Žokov, Haus-Nr. 1, wegen aus dem Urtheile vom 2. März 1867, §. 1537, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urbars-Nr. 747 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1599 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. October,

13. November und

11. December l. 3.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Reis

(2558-2) Nr. 3048.

Dritte exec. Feilbietung.

Das gefertigte l. l. Bezirksgericht macht bekannt:

Es finde die dritte executive Feilbietung der Realität des Georg Mlakar zu Igendorf H.-Nr. 22, im Schätzungsverthe per 1310 fl. am

9. October d. J.

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsa-

hange vom 12. Mai d. J., Z. 3048, statt.

K. l. Bezirksgericht Laus, am 17ten

September 1868.

(2427-3) Nr. 6926.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feilbietung wird kundgemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der l. l. Finanz-Procuratur Laibach nom. des h. Aerars gegen Mathäus Tomšič von Graßenbrunn Nr. 38 plo 25 fl. 63 fr. et 7 fl. 50 kr. e. s. c. mit Bescheid vom 5. Juli 1868, Z. 4851 auf den 11. September d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, am

9. October 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten wer-

den wird.

K. l. Bezirksgericht Feilbietung, am 14ten

September 1868.

(2264-3) Nr. 1661.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edict vom 4. Juni d. J., Z. 1261, wird bekannt gemacht, daß über Anslagen des Executionsführers und des Executen die erste und zweite auf den 12. August und 12. September d. J. ausgeschriebene Feilbietung zur executive Versteigerung der dem Florian Golle gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Skambach sub Rec. Nr. 5 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt und am

13. October 1868

unter dem vorigen Beisache zur dritten executive Feilbietung geschritten werden wird.

K. l. Bezirksgericht Treffen, am 12ten

August 1868.

(2547-2) Nr. 4810.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 10. Jänner 1867, Zahl 7415, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Mathias Wolfinger in Planina gegen Mathias Skaf von Niederdorf die auf den 2. März 1867 angeordnete und Johin sittste dritte executive Realfeilbietungstagsatzung auf den

30. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 16ten

Juli 1868.

(2530-2) Nr. 15580.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 17. Juni 1868, Zahl 11924, hiermit kund gemacht:

Es werde über das Gesuch des Mathias Kuschar, durch Dr. Pongratz, einverständlich mit der Maria Janežič von Weitsche die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1868, Z. 11924, auf den 12ten August und 12. September d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der der Maria Janežič von Weitsche gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Urb. Nr. 4a, Tom. II, Fol. 492 und im Grundbuche Commenda Laibach Urbars-Nr. 592 und 592 vorkommenden, gerichtlich auf 1271 fl. geschätzten Realität als abgehalten erklärt und es wird lediglich zu der auf den

14. October d. J.

angeordneten dritten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1868.

(2398-2) Nr. 16985.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Johann Merhar, Wachhabers des Franz Sternmann von Svetje, die executive Feilbietung der dem Johann Bergant von Sničica gehörigen, im Grundbuche ad Götschach sub Rec. Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. bewerteten Realität bewilligt.

Hierzu werden drei Feilbietungstermine, der erste auf den

14. October,

der zweite auf den

14. November

und der dritte auf den

16. December l. J.

hiergerichts Vormittags 9 Uhr, angeordnet mit dem Beisache, daß, im Falle bei der ersten und zweiten Feilbietung diese Realität nicht um oder über den Schätzungsverthe an den Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dem Schätzungsverthe verkauft werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Kaufbedingnisse können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1868.

(2209-3) Nr. 3146.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Pohar, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Pohar, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Dolec von Palovič Nr. 13, mit vereint dem Besitzer Josef Pohar wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rec. Nr. 217 vorkommenden Acker na "Porevah" genannt sub prae. 11. August 1868, Z. 3146, hierauf eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. October 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Križaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. August 1868.

(2153-3) Nr. 4441.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bičič von St. Bartholomä gegen Math. Martinčič von Ladendorf wegen schuldiger 29 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landskraß sub Urb. Nr. 172 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 546 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. October,

11. November und

12. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meisibietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 30ten

Juni 1868.

(2291 b-3)

Nr. 6320.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feilbietung wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Satran von Koritence gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 24. August 1867, Zahl 5515, schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gotische sub Tom. 34, Fol. 208 vorkommenden, auf Namen Maria Kump vorgemerken, gerichtlich auf 105 fl. bewerteten, von der Maria Rabuse von Buchberg Nr. 7 um den Meistbot von 181 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilligt und zu deren Bornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

9. October,

10. November und

11. December 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meisibietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Feilbietung, am 22ten August 1868.

(2478-3) Nr. 3812.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauridon von Reisniz, gegen Johann Lautin von Weißendorf Nr. 16, durch den Curator Hrn. Franz Bregel von Reisniz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. December 1859, Z. 4292, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 177 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1900 fl. ö. W., gewilligt, und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October,

11. November und

10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meisibietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Reisniz, am 6ten Juli 1868.

(2479-3) Nr. 4034.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Bidiz von Littai gegen Johann Lousin von Winkendorf Hs.-Nr. 16 unter Vertretung seines Curators Herrn Franz Bregel von Reisniz wegen schuldiger 65 fl. 73 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Executen Lousin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 177 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2110 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October,

11. November und

10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meisibietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Reisniz am 17. Juli 1868.

(2328-2)

Nr. 3421.

Relicitation.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Nomiz von Tschernembl gegen Maria Rabuse von Buchberg die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Gotische sub Tom. 34, Fol. 208 vorkommenden, auf Namen Maria Kump vorgemerken, gerichtlich auf 105 fl. bewerteten, von der Maria Rabuse von Buchberg Nr. 7 um den Meistbot von 181 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilligt und zu deren Bornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

21. October 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisache angeordnet worden, daß bei der Feilbietungstagsfahrt die Realität auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Tschernembl, am 6. August 1868.

(2536-2)

Nr. 5757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Orolz die executive Versteigerung der dem Josef Šač gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, in Rudolfswerth liegenden, im Grundbuche der Capitel-Herrschaft Rudolfswerth sub Recif.-Nr. 70/2 vorkommenden Hubrealität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. October,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. December 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, den 10. August 1868.

(2391-3)

Nr. 12080.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Häner von Prezganj, Bezirk Littai, die executive Versteigerung der der Helena Häfner von Dravle gehörigen, gerichtlich auf 829 fl. geschätzten, im Grundbuche Commende Laibach sub Urb. Nr. 91 vorkommenden, und der im selben Grundbuche sub Urb. Nr. 124 vorkommenden Realitäten bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. October,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

1

Absatz bisher 24.000 Exemplare!
Die Winterabende. Eine Sammlung von 59

der beliebtesten Opernmelodien f. Pianoforte aus Czaar u. Zimmermann, Stradella, Ernani, Belisar, Lucia v. L., Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucrezia B., Prophet, Freischütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Santa Chiara, Tanhäuser. Neue eleg. 12. Aufl. 49 Seiten gr. Format. Diese, vom Musiklehrer Zahn vorzüglich und leicht arrangirte Sammlung erfreut sich allgemeinen Beifalles. Ladenpreis fl. 3.60. Zu dem **Prän.-Preis von fl. 1.80** noch kurze Zeit zu beziehen von **I. v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach, Sternallee. (2542-2)

Das Wiener Damen-Confection-Geschäft,

welches sich während des Marktes hier befinden hat, seit seinem Verkauf noch im Laufe der nächsten Woche, doch u.:

Sternallee Nr. 24 im Mally'schen Hause

sor und bringt dieses hierdurch zur Kenntnahme der gebrüder Damen Laibachs, bemerkend, daß es neuerdings eine neue Sendung Sachen empfangen hat. (2488-5)

(2576-2)

Annonce.

Ein Haus in Rudolfswerth zu verkaufen.

Das auf einer laftigen Anhöhe frei stehende, von einem großen und einem kleinen Garten umgebene, an kein Nachbarhaus sich anlehnende commendische Haus zu Rudolfswerth, Consc.-Nr. 157, sammt den beiden Gärten ist aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe ist gemauert, mit Feuermauern versehen, mit Ziegeln gedeckt, hat im Erdgeschosse einen großen gewölbten Keller, im Sonnraum und im oberen Stockwerke 10 Zimmer und 1 Küche, ist zu jeder Speculation geeignet und würde sich zur Errichtung eines Hospitals, einer Armen-, Waisen- oder Blinden- oder einer kleinen Krankenanstalt, Mädchen-Schule oder auch zu irgend welcher Fabrication vorzüglich qualifizieren, besonders, da der große Garten sonnseitig gelegen ist.

Auch würde der zu vereinbarende Kaufschilling in Raten zu eislegen sein.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Verwaltungsamt der D.-D.-Commenda. Möttling, am 26. September 1868

Johann Kapelle, Verw.

(852-3) Nr. 2340.

Erinnerung an die Verlassenschaftsgläubiger.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß am 21. October 1868 zu Rudolfswerth der wegen Schwachsinnes in Curatel gestandene Anton Pezhal ohne Hinterlassung eines letzten Willens gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, wem auf seinen Verlaß ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

inner einem Jahre, von dem unten angesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Nachweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der hiesige Handelsmann Vincenz Marin als Verlassenschafts-Euotor bestellt worden ist, mit jenen, welche sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingearbeitet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, und wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.

f. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 26. März 1868.

K. k. priv. allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am **1. October 1868** stattgehabten **ersten Ziehung** der 5percentigen 33jährigen Pfandbriefe der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 129, 385, 931, 1102, 1186, 1409, 1546, 1824, 1903, 3600, 4156, 4264, 4367, 4843, 4988, 5205, 5376, 5438, 5877, 6423, 7254, 7288, 7411, 8065.

à fl. 1000: Nr. 176, 359, 725, 892, 1242, 1285, 2530, 2627, 2929, 2956, 2989, 3258, 3696, 3904, 3954, 4523, 4896, 5306, 5406, 6946, 7685, 8033, 8174, 9151.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom **1. Jänner 1869** an bei der Centralcassa in Wien und bei dem Hause **M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.** (2582)

(2477-3) Nr. 1050.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Johann Campa von Schigmaritz.

Vom f. f. Bezirksgerichte Neusitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen Hüblers und gewesenen Krämers Johann Campa von Schigmaritz Nr. 40 aus was für einen Titel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

10. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei des hierortigen f. f. Notars zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als infolge ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. f. Bezirksgericht Neusitz, am 13ten Februar 1868.

(2403-2) Nr. 2939.

Kundmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 3. Juli und 25. Mai d. J. B. 2330 und 1723, in der Executionsache des Anton Dräsl von Franzdorf gegen Anton Neben von Dulle pto. 100 fl. c. s. c., jener des Georg Persin von Berg gegen Johann Dormisch von Paku pto. 57 fl. 80 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Primus Leben von Franzdorf, Anna Dormisch Erben von Hrib und Jakob Bošnar von Semlja wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

f. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1868.

(2294-2) Nr. 3391.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf gibt dem Herrn Alois Ambros von Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit bekannt, daß die Rubrik des Heilbietungsbescheides ddo. 4. August 1868, Nr. 3023, über das Gesuch der Johanna Warl von Radmannsdorf gegen Josef Plenár von dort hinsichtlich des executiven Verkaufes der Realität Post-Nr. 252 ad Stadtgäst Radmannsdorf dem ihm als Curator ad actum aufgestellten Hrn. Gregor Križaj von Radmannsdorf zugestellt wurde.

f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. August 1868.

(2438-2) Nr. 1471.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kronau wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Rechtsache des Matthäus Schwager von Aßling gegen Franz Grill von Aßling als Curator des Johann, der Ursula und Gertrud Schwager und deren unbekannte Rechtsnachfolger pto. Löschungsgestattung c. s. c. erlossene Contumozurtheil ddo. 26. Mai d. J. B. 1174, wegen inzwischen erfolgten Absterbens des Curators Franz Grill, dem unter einem neu bestellten Curator Herrn Anton Hribar von Kronau zugestellt wurde.

f. f. Bezirksgericht Kronau am 15ten Juli 1868.

— S. Mode's Verlag in Berlin. —

Haarleiden und Haarerzeugung!

Aerztliche Anweisung
zur Verhütung und Beseitigung der Haar- und Kopfhaarkrankheiten und der daraus entstehenden Leiden, wie Ausfallen und Ergrauen der Haare, Schuppenbildung, Kopfschwinden, Kopfschwinden, Schwindel, Ohren- und Zahnschmerzen etc.

Mit Angabe bewährter Mittel

gegen die angeführten Leiden und Anführung eines einfachen Verfahrens, neues Haar an alten Stellen zu erzeugen, sowie einen kräftigen Bartwuchs zu erzielen.

Bon Ch. Henry.

Bon Ch. Henry. Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Laibach namentlich bei **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.** (2570)

Fähige Musiker

für die neu errichtete Laibacher Musik-Capelle wollen sich ehestens bei dem bereits angekommenen Capellmeister Herrn C. Wahl im Koloseumgebäude, Aufgang rückwärts, ersten Stock, Zimmer-Nr. 107, persönlich anmelden, sowie auch beim Secretär der Gesellschaft Herrn Eduard Pour, Wienerstraße Nr. 73, mit der Legitimation über ihren Aufenthalt und sonstige Documente über ihre bisherige Beschäftigung ausweisen.

Laibach, am 1. October 1868.

(2580-2) Das Comité der Laibacher Musikgesellschaft.

Eingesendet.

3½ pere. in 10 Jahren al pari rückzahlbare

Pfandbriefe

der k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien

können laut Gesetz vom 2. Juli 1868 zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, sowie zur Anlage von Capitalien der Stiftungen und endlich zu Dienst- und Geschäftsauctionen verwendet werden.

Die absolute Sicherheit und die hohe Verwendbarkeit eignen dieses Effect ganz besonders zur Capitalsanlage.

Der Coupon wird halbjährig und zwar am 30. Juni und 31. December

I. J. ohne jedweden Abzug ausbezahlt.

Diese Pfandbriefe können zu dem jeweiligen Börsencourse durch die **k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank** (Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30. und durch die **Anglo-österr. Bank** bezogen werden. (2277-5)

(2318-2) Nr. 1926.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Ogorevc von Dovska.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird dem Josef Ogorevc von Dovska, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Zemic von Kleče wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 20 fl. c. s. c. sub praes. 19ten Juni 1868, B. 1926, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. October I. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet und für den Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Thomas Zupančič von Dovska als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst eines Edictes zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1868.

(2317-2) Nr. 1927.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Ogorevc von Dovska.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Ogorevc von Dovska hiermit erinnert:

Es habe Johann Zemic von Kleče als Bevollmächtigter des Johann Zemic von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 50 fl. c. s. c. sub praes. 19. Juni 1868, B. 1927, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. October I. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Thomas Zupančič von Dovska als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst eines Edictes zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1868.